



über die 2. Sitzung
des Jugendhilfeausschusses
am Dienstag, dem 24. April 2001
im Sitzungssaal II des Rathauses

Beginn: 16:37 Uhr
Ende: 18:35 Uhr

Anwesend

Ratsmitglieder SPD

Frau Bartosch
Frau Dyduch
Frau Lungenhausen
Herr Rickwärtz-Naujokat

Ratsmitglieder CDU

Frau Jacobsmeier
Frau Scharrenbach
Herr Weigel

Ratsmitglieder Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Frau Bucek (ab 17.08 Uhr)

Sachkundige Bürger/Bürgerinnen

Frau Hartmann
Frau Hinterseer
Herr Kaczmarek
Herr Theis

Beratendes Mitglied F.D.P.

Herr Büchel

Beratende Mitglieder

Frau Diester
Herr Kampmann
Herr Krampe
Herr Suk
Frau Dr. Winzer-Milo

Verwaltung

Herr Brüggemann
Herr Dunker
Herr Peske
Herr Woitas

entschuldigt fehlten
 Herr Brumberg
 Herr Hinterseer
 Herr Kalle
 Frau Lübke
 Herr Maidorn
 Herr Sudkamp
 Herr Töpfer
 Herr Treese

Frau **Dyduch** eröffnete die Sitzung und begrüßte die Anwesenden. Danach stellte sie den ordnungsgemäßen Zugang der Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Änderungen zur Tagesordnung ergaben sich nicht, so dass nach folgender Tagesordnung verfahren wurde:

A. Öffentlicher Teil

| TOP | Bezeichnung des Tagesordnungspunktes | Vorlage |
|-----|---|---------|
| 1. | Einführung der Jugendleiterinnen- und Jugendleiter-Card | 72/2001 |
| 2. | Geschäftsbericht der Verwaltung des Jugendamtes für das Jahr 2000 | |
| 3. | Ferienaktionen 2001 | |
| 4. | Erweiterung des Angebotes "Café Wunderbar" im Bürgerhaus Methler hier: Antrag der SPD-Fraktion | 68/2001 |
| 5. | Umgestaltung der Spielfläche Westicker Straße/Germaniastraße (Rodelberg/Wasserspielplatz) hier: Antrag der SPD-Fraktion | 73/2001 |
| 6. | Sprachkurse für Migrantenkinder im Vorschulalter; hier: Antrag der SPD-Fraktion | 75/2001 |
| 7. | Jugendtreff im Buxtorfhaus in Südkamen hier: Bericht der Verwaltung | |
| 8. | Auswirkungen des Bevölkerungsrückganges auf die Kinder- und Jugendhilfe bis zum Jahr 2010 in Westfalen-Lippe hier: Antrag der SPD-Fraktion | 74/2001 |
| 9. | Durchführung von Mitternachtssportveranstaltungen; hier: Antrag der CDU-Fraktion | 76/2001 |
| 10. | Nix für Kids - Kein Alkohol an Jugendliche; hier: Antrag der CDU-Fraktion | 77/2001 |
| 11. | Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen | |

B. Nichtöffentlicher Teil

| TOP | Bezeichnung des Tagesordnungspunktes | Vorlage |
|-----|---|---------|
| 1. | Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen | |
| 2. | Veröffentlichung von Tagesordnungspunkten der nichtöffentlichen Sitzung | |

A. Öffentlicher Teil

Zu TOP 1.

72/2001

Einführung der Jugendleiterinnen- und Jugendleiter-Card

Herr **Brüggemann** führte aus, dass das Thema bereits mehrfach im Ausschuss behandelt wurde. Bei den Standards sei eine kreiseinheitliche Regelung erfolgt, nicht jedoch bei den Vergünstigungen. Hier sind über die dargelegten Vergünstigungen hinaus noch weitere Gespräche u. a. mit der GSW, VKU u. a. notwendig.

Frau **Lungenhausen** und Frau **Scharrenbach** nahmen die bisher erreichten Vergünstigungen für die ehrenamtlichen Kräfte erfreut zur Kenntnis und baten darum, in weiteren Verhandlungen zusätzliche Angebote zu erreichen.

Beschluss:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, Jugendgruppenleiter/innen-Cards auf der Grundlage des Runderlasses des Ministeriums für Frauen, Familie und Gesundheit vom 16.12.1999 zur Einführung einer bundeseinheitlichen Jugendleiterinnen- und Jugendleiter-Card in NRW auszugeben; verbunden mit den Empfehlungen von Mindestvoraussetzungen zu künftiger Juleica-InhaberInnen an die antragstellenden Träger. Die Kosten für die Ausstellung der "Juleica" werden vom Fachbereich Jugend und Soziales übernommen.
2. Der Jugendhilfeausschuss nimmt zur Kenntnis, dass Inhabern von JugendgruppenleiterInnen-Cards Ermäßigungen in Höhe von 25 % unter den Teilnehmergebühren bzw. Eintrittspreisen der städtischen Einrichtungen/Veranstaltungen gewährt werden. Die Gebührenordnungen sind entsprechend zu ändern.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, die bisherigen Verhandlungen mit privaten Unternehmen über Vergünstigungen intensiv fortzuführen. Der Jugendhilfeausschuss appelliert darüber hinaus an in Betracht kommende Institutionen, Organisationen, Betriebe und Firmen, das Ehrenamt zu unterstützen und Ermäßigungen und Vergünstigungen für die InhaberInnen der "Juleica" zu gewähren.
Eine Erstattung evtl. Ausfallkosten ist dabei nicht vorgesehen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Zu TOP 2.

Geschäftsbericht der Verwaltung des Jugendamtes für das Jahr 2000

Herr **Peske** gab bekannt, dass der 3. Geschäftsbericht der Verwaltung des Jugendamtes vorliegt. Er gibt Aufschluss über Falldaten und Kosten sowie allgemeine Informationen über Aufgaben und Tätigkeiten im Fachbereich 50.1.

Ebenfalls zur Verfügung gestellt wurde der Geschäftsbericht der gemeinsamen Erziehungsberatungsstelle der Städte Bergkamen und Kamen für das Jahr 1999.

Zu TOP 3.

Ferienaktionen 2001

Herr **Dunker** stellte die Ferienaktionen vor Ort vor. In Anlehnung der letztjährigen Ferienspiele wird in diesem Jahr die Zusammenarbeit der Jugendzentren, dem Jugendamt sowie Vereinen und Verbänden weiter intensiviert.

Neben dem Spielmobil, dass in diesem Jahr um den Standort Südkamen auf insgesamt 4 Standorte erweitert wird, bilden erlebnis- und themenorientierte Aktionen den Schwerpunkt der diesjährigen Ferienspiele. Tagesfahrten, Inlinertage, Zirkusprojekt, Cheerleader-Workshop und Themenausflüge in die nähere Umgebung ergänzen das Programm. Ergänzt wird das Ferienprogramm durch 2 Kurzfreizeiten nach Holland und einer weiteren Wochenfreizeit in Bönen in Kooperation mit der ev. Kirchengemeinde Kamen.

Herr **Theis** erkundigte sich über eine mögliche Zusammenarbeit mit der AWO - Segelgruppe an der Möhnetalsperre.

Herr **Dunker** teilte mit, dass die gemeinsame Segelfreizeiten seit 1999 auf Wunsch der Segelgruppe beendet worden sind, jedoch einer zukünftigen Zusammenarbeit nichts im Wege stehen würde.

Zu TOP 4.

68/2001

Erweiterung des Angebotes "Café Wunderbar" im Bürgerhaus Methler
hier: Antrag der SPD-Fraktion

Die Mitteilungsvorlage wurde zustimmend zur Kenntnis genommen.

Zu TOP 5.

73/2001

Umgestaltung der Spielfläche Westicker Straße/Germaniastraße
(Rodelberg/Wasserspielplatz)
hier: Antrag der SPD-Fraktion

Herr **Krampe** regte in diesem Zusammenhang an, den „Grünen Weg“ entlang der Fläche für Mofas zu sperren.

Herr **Brüggemann** sagte eine entsprechende Überprüfung zu.

Die Mitteilungsvorlage wurde zustimmend zur Kenntnis genommen.

Zu TOP 6.

75/2001

Sprachkurse für Migrantenkinder im Vorschulalter;
hier: Antrag der SPD-Fraktion

Frau **Lungenhausen** wies darauf hin, wie wichtig die Zusammenarbeit der Migrantenfamilien mit den Kindergärten ist und bedauerte, dass die Einrichtung von Sprachkursen für Migrantenkinder erst im nächsten Jahr möglich ist.

Frau **Scharrenbach** fragte an, warum trotz der Zusage im Schulausschuss, eine entsprechende Prüfung der Angelegenheit vorzunehmen, heute erneut eine Prüfung vorgeschlagen werde. Sie regte an, durch interfraktionelle Gespräche eine vernünftige Basis für eine möglichst frühzeitige Förderung zu schaffen.

Herr **Brüggemann** erwiderte, dass ihm ein Beschluss des Schulausschusses nicht bekannt sei, er aber sehr wohl die Zuständigkeit in dieser Angelegenheit beim Schulausschuss sieht und davon ausgeht, dass dort ein Konzept erarbeitet wird. Die Verwaltung werde auf geeignete Weise eine entsprechende Information über die Beratungsinhalte und –ergebnisse des Jugendhilfeausschusses an die Schulverwaltung und damit an den Schulausschuss weiterleiten.

Frau **Lungenhausen** vertrat die Auffassung, dass ein Beschluss über den heutigen Antrag und interfraktionelle Gespräche sich nicht ausschließen. Sie bedauerte nochmals, dass die gewünschten Sprachkurse nicht bereits heute stattfinden können.

Herr **Kampmann** würde es begrüßen, wenn auch die Kinder von Spätaussiedlern an solchen Kursen teilnehmen könnten und hielt es für wichtig, dieses Angebot auch den Müttern zu machen. Er gab bekannt, dass der Anteil ausländischer Kinder an seiner Schule stark zurück gegangen sein und die Sprachprobleme erheblich verbessert wurden.

Herr **Weigel** sprach sich dafür aus, die entsprechenden Personenkreise zu motivieren, da z. B. türkische Mitbürger heute bereits in der 3. Generation in Deutschland leben und zum Teil kein Deutsch sprechen.

Frau **Dr. Winzer-Milo** bestätigte aufgrund ihrer Erfahrungen bei Einschulungsuntersuchungen die gemachten Aussagen, dass insbesondere viele türkische Kinder kaum deutsch sprechen.

17.08 Uhr – Frau Bucek und Herr Kaczmarek kommen.

Herr **Brüggemann** bestätigte die Aussagen von Herrn Weigel und wies darauf hin, dass Sprachkurse für Eltern auch aus dem Sozialetat angeboten und finanziert werden. Er berichtete weiter, dass im Bereich der Unterkünfte am Mausegatt durch die RAA ein Betreuungsprojekt mit Sprachförderung für Kinder angeboten wird. Die Beschlusskompetenz für die Einrichtung dieses nun diskutierten Projektes liege aber eindeutig beim Schulausschuss.

Frau **Dyduch** stellte fest, dass in einem jetzt stattfindenden Prüfungsprozess alle Anregungen einfließen sollten um dann rechtzeitig einen Antrag stellen zu können.

Frau **Bucek** entschuldigte sich für ihr Zuspätkommen und fragte, da sie den ersten Teil der Diskussion nicht mit bekommen hatte, warum erneut eine Prüfung notwendig sei, da bereits in der Sitzung des Schulausschusses am 06.03. d. J. eine Prüfung zugesagt wurde.

Herr **Brüggemann** wies aber nochmals darauf hin, dass aufgrund der gesetzlichen Bestimmungen der Schulträger für die Antragstellung zuständig sei.

Frau **Dyduch** bat zu prüfen, ob bei Einrichtung der entsprechenden Kurse, diese nicht auch für die Mütter geöffnet werden könnten.

Frau **Jacobsmeier** erkundigte sich nach dem Termin für die mögliche Einrichtung der Sprachkurse sowie der Auszahlung der entsprechenden Gelder.

Herr **Brüggemann** berichtete, dass der nächste mögliche Termin für die Einrichtung des Sprachkurses und der Auszahlung der entsprechenden Mittel der 01.01.2002 ist.

Frau **Bucek** stellte daraufhin fest, dass die Antragstellung für die Einrichtung der Sprachkurse offensichtlich zeitlich nicht rechtzeitig vorbereitet wurde.

Beschlussempfehlung:

Die Verwaltung wird beauftragt, die Voraussetzungen zur Einrichtung von Sprachkursen für Migrantenkinder im Vorschulalter zu prüfen und dem zuständigen Schulausschuss ein entsprechendes Konzept so frühzeitig zur Beschlussfassung vorzulegen, dass die Kurse zum 01.01.2002 eingerichtet werden können.

Abstimmungsergebnis: bei 1 Gegenstimme mehrheitlich angenommen

Zu TOP 7.

Jugendtreff im Buxtorfhaus in Südkamen
hier: Bericht der Verwaltung

Herr **Dunker** berichtete über die sehr erfolgreiche Entwicklung des Jugendtreffs im Buxtorfhaus. Ca. 60 – 70 Jugendliche besuchen den Treff regelmäßig jeden Freitag. Neben dem Offenen Bereich sind Aktionen wie Turniere im Kickern und Billard im Angebot. Die Zusammenarbeit zwischen Stadt und ev. Kirche ist konstruktiv und hat sich in jeder Hinsicht bewährt.

Zu TOP 8.

74/2001

Auswirkungen des Bevölkerungsrückganges auf die Kinder- und Jugendhilfe bis zum Jahr 2010 in Westfalen-Lippe
hier: Antrag der SPD-Fraktion

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, in einer der nächsten Sitzungen zu den Auswirkungen des Bevölkerungsrückganges auf die Kinder- und Jugendhilfe in Kamen zu berichten.

Grundlage hierfür soll die am 02.11.2000 im Hauptausschuss beschlossene Bevölkerungsprognose unter Einbeziehung der Expertise des Landesjugendamtes Westfalen-Lippe über die Auswirkungen des Bevölkerungsrückganges auf die Kinder- und Jugendhilfe bis zum Jahre 2010 in Westfalen-Lippe sein.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Zu TOP 9.

76/2001

Durchführung von Mitternachtssportveranstaltungen;
hier: Antrag der CDU-Fraktion

Herr **Weigel** begründete den Antrag mit der Veränderung im Freizeitverhalten der Jugendlichen. Die Jugendlichen distanzieren sich vom Vereinssport und favorisieren Trendsportarten, an denen man individuell teilnehmen kann.

Besondere Nachfrage wären bei Nachtsportveranstaltungen zu verzeichnen.

Herr **Brüggemann** teilte mit, dass Nachtsportveranstaltungen zum Konzept der städt. Offenen Jugendarbeit gehören.

Herr **Dunker** teilte mit, dass im Rahmen der Ferienspiele ein Nacht-Skate-Event stattfinden würde, über das in der Sitzung nach den Ferien berichtet werden könne.

Beschluss:

Der Antrag der CDU-Fraktion auf Durchführung von Mitternachtssportveranstaltungen ist wegen der bereits durchgeführten und in Planung befindlichen Aktionen gegenstandslos.

Abstimmungsergebnis: bei 3 Gegenstimmen mehrheitlich angenommen

Zu TOP 10.

77/2001

Nix für Kids - Kein Alkohol an Jugendliche;
hier: Antrag der CDU-Fraktion

Frau **Scharrenbach** begründete den Antrag mit Präventionsmaßnahmen gegen Alkoholmissbrauch durch Jugendliche. Es sollten Aktionen neben und nicht an Stelle von Jugendschutzkontrollen durchgeführt werden.

Herr **Brüggemann** erwiderte, dass erheblicher Aufwand zur Vorbeugung betrieben würde. Jugendschutzkontrollen sowie allg. Sperrzeitkontrollen würden regelmäßig durchgeführt. Um konstruktiv weitere Vorgehensweisen zu beschließen, sollte allerdings die Ergebnisse des Modellprojektes und eine bevorstehende Ordnungsamtsleiterkonferenz auf Bezirksebene zu diesem Thema abgewartet werden. Überdies sei aktuell eine Beschlussumsetzung mit Blick auf den Arbeitsaufwand und die derzeitige Personalsituation im Jugendamt kaum zu leisten. Die Verwaltung werde nach den durch den Regierungspräsidenten angekündigten Erörterungsrunden einen Vorschlag zum weiteren Verfahren machen und insofern im Jugendhilfeausschuss erneut berichten.

Beschluss:

Der Antrag der CDU-Fraktion zur Gründung einer Aktion mit den örtlichen Vertretern des Gaststättenverbandes und dem Wirtverein "Nix für Kids - Kein Alkohol an Jugendliche" wird abgelehnt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Zu TOP 11.

Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

11.1 Mitteilungen der Verwaltung

- 11.1.1 Herr **Peske** gab bekannt, dass die gemeinsame Veranstaltung des JKC und der Initiative Zivilcourage am 20.04. d. J. bei den Jugendlichen gut angekommen ist und dass es keine Probleme gegeben habe. Sowohl die Filmvorführung mit anschließender Diskussion als auch das Konzert seien gut besucht gewesen.
- 11.1.2 Herr **Dunker** teilte mit, dass die diesjährige Veranstaltung KITE am 12. und 13. Mai mit einem leicht veränderten Konzept stattfinden. So habe das Rahmenprogramm eine größere Bedeutung gewonnen, um auch Zuschauer anzuziehen, die nicht ausschließlich wegen der Drachenvorfürungen erscheinen. Gleichzeitig sei die Verwaltung bemüht, ausreichend Sponsoren zur Komplettfinanzierung der Veranstaltung zu finden. Mit den heimischen Autohäusern, denen Ausstellungsflächen bereitgestellt würden, sei man sich bereits einig.

11.2 Anfragen

- 11.2.1 Herr **Weigel** fragte an, wer die Musikband „Terrorgruppe“ für die Veranstaltung am 20.04. d. J. verpflichtet hat. Er berichtete über Informationen, die er über die Gruppe aus dem Internet bzw. der Homepage herausgefunden hat. Die dort veröffentlichten Texte seien nach seiner Meinung nicht geeignet eine Vorbildfunktion für Jugendliche darzustellen.

Es wurde bekannt gegeben, dass die Verpflichtung der Gruppe durch die Initiative Zivilcourage erfolgte und eine Überprüfung der Homepage durch die Verwaltung erfolgen würde.

B. Nichtöffentlicher Teil

Zu TOP 1.

Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

Es lagen keine Mitteilungen der Verwaltung vor.

Anfragen ergaben sich keine.

Zu TOP 2.

Veröffentlichung von Tagesordnungspunkten der nichtöffentlichen Sitzung

- entfällt -

gez. Dyduch
Vorsitzende

gez. Peske
Schriftführer